

Borna, 19.07.2013

Der Verbandsvorsitzende

Landrat Dr. Gerhard Gey

E-Mail: landrat@lk-l.de
Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen 19. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen am 05.07.2013 in Leipzig

- Leitung: Herr Dr. Gey, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen
- Teilnehmer: Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands (Anwesenheitsliste – Anlage 1),
Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPlig,
interessierte Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Verbandsverwaltung
- Beschlussfähigkeit: durch die durchgängige Anwesenheit von 8 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern der Verbandsversammlung gegeben
- Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 15.10 Uhr

Anmerkungen:

1. Die Sitzung ist öffentlich.
2. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
3. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung, Feststellung von Tagesordnung und Beschlussfähigkeit, Protokollbestätigung

TOP 2

Das Hochwasser vom Juni 2013 an Elbe, Mulde, Weißer Elster und Pleiße – erste Bestandsaufnahme aus regionalplanerischer Sicht

(keine Anlagen)

Verbandsvorsitzender

Landrat Dr. Gerhard Gey
Landratsamt Leipzig, Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna
Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29
E-Mail: gerhard.hey@lk-l.de

Bankverbindung: Sparkasse Muldental

Verbandsverwaltung

Leiter Prof. Dr. Andreas Berkner
Regionale Planungsstelle, Bautzner Str. 67, 04347 Leipzig
Telefon: (03 41) 33 74 16 11
E-Mail: berkner@rpv-west Sachsen.de

IBAN DE10 8605 0200 1010 0301 63

Service

Anschrift: Regionale Planungsstelle, Bautzner Str. 67, 04347 Leipzig
Homepage: <http://www.rpv-west Sachsen.de>
Telefon/Fax: (03 41) 33 74 16 10/33
E-Mail: wichert@rpv-west Sachsen.de

Kto.-Nr. 1 010 030 163 BLZ 860 502 00

TOP 3

Landesentwicklungsplan Sachsen 2012 – Information der Verbandsverwaltung zum Verfahrensstand und Ableitung von Handlungserfordernissen (→ Gesamtfortschreibung Regionalplan 2008)

(keine Anlagen)

TOP 4

Regionalplanung Leipzig-West Sachsen

4.1 Teilfortschreibung B 87n – Informationen durch Herrn Sablotny (SMWA, Abteilungsleiter Verkehr), begleitetet durch Herr Irngartinger (DEGES) zum aktuellen Sachstand; Informationen der Verbandsverwaltung zu zwischenzeitlichen Aktivitäten

(Protokoll zur Beratung am 15.03.2013 in Leipzig als Anlage)

4.2 Teilfortschreibung zum Kapitel 11 „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“ – Bestandsaufnahme der Verbandsverwaltung zum Sachstand mit den Schwerpunkten Energie- und Klimaprogramm Sachsen vom 12.03.2013 sowie dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 11.04.2013 zum Normenkontrollverfahren zum Regionalplan Westsachsen 2008

(Energie- und Klimaprogramm → Download unter nachfolgender Adresse:

*http://www.smwa.sachsen.de/download/Energie_und_Klimaprogramm_Sachsen_2012_20130312_v2.pdf
Urteil Bundesverwaltungsgericht – Anlage)*

TOP 5

Braunkohlenplanung – Information der Verbandsverwaltung

5.1 Gesamtfortschreibung Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne Tagebaubereiche Goitsche-Holzweißig-Rösa und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld – Information der Verbandsverwaltung zu zwischenzeitlichen Aktivitäten; Beratung und Beschlussfassung zur Zusammenfassung zu einem gemeinsamen Fortschreibungsverfahren (Beschlussvorlage V/VV 19/01/2013)

(Beschlussvorlage als Anlage)

5.2 Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain – Information der Verbandsverwaltung zum Monitoring zur SUP

(keine Anlagen)

5.3 Braunkohlenplan Tagebau Profen – Informationen der Verbandsverwaltung zum Nachbarschaftsvertrag Pegau und zur länderübergreifenden Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft

(keine Anlagen)

5.4 Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlesanierung – Budgetierung § 4-Maßnahmen – Information der Verbandsverwaltung zum Sachstand

(Medieninformation des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen als Anlage)

TOP 6

Verbandsangelegenheiten

6.1 Haushaltangelegenheiten – Informationen der Verbandsverwaltung zum Arbeitsstand Jahresrechnung 2012 und zur Einführung der Doppik

(keine Anlagen)

6.2 Vorberatung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2014 – Erläuterungen der Eckpunkte durch die Verbandsverwaltung und Beratung

(Eckpunkte zum Haushalt 2014 als Anlage)

6.3 Termine und Arbeitsschwerpunkte der Verbandsgremien im 2. Halbjahr 2013 – Informationen der Verbandsverwaltung und Beratung

(Zusammenstellung als Anlage)

6.4 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden – Erläuterungen des Verbandsvorsitzenden zum Sachstand und zum Handlungsbedarf

(keine Anlagen)

TOP 7

KlimaMORO – Ergebniskonferenz zur Verstetigungsphase – Bericht der Verbandsverwaltung zu den Projektergebnissen; Beratung und Beschlussfassung zur Prozessverstetigung (Beschlussvorlage V/VV 19/02/2013)

(Einladungsflyer zur Ergebniskonferenz am 05.07.2013 und Beschlussvorlage als Anlage)

TOP 8

Regionalentwicklung – Informationen der Verbandsverwaltung zu aktuellen Entwicklungen

- **Fachförderprogramm FR-Regio** – Informationen zu Maßnahmevorschlägen
- **Wettbewerb »Impulsregionen** - Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge« – Information
- **FOPS Stadtverkehr** – Information zum Sachstand

(keine Anlagen)

TOP 9

Verschiedenes (*Aufzählung nicht abschließend*)

- **Zielabweichungsverfahren** – Informationen der Verbandsverwaltung
- **ROKO Halle-Leipzig** – Informationen der Verbandsverwaltung
- **Entwicklung Pösna-Park** – Informationen der Verbandsverwaltung
- **Seenkatalog Mitteldeutschland 2013-2015** – Information zur Nachfrage

TOP 1 – Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Dr. Gerhard Gey, begrüßte alle Anwesenden zur 19. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode. Die ordnungsgemäße Ladung, öffentliche Bekanntmachung und Übergabe der Beratungsunterlagen wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war mit der Anwesenheit von 8 Verbandsräten durchgängig gegeben. Die anwesenden Verbandsräte bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einstimmig. Das Protokoll der 18. Sitzung der Verbandsversammlung am 10.01.2013 in Naunhof wurde einstimmig bestätigt. Die Gesamtpräsentation zur Verbandsversammlung ist dem Protokoll als Anlage 2 beigegeben.

TOP 2 – Das Hochwasser vom Juni 2013 an Elbe, Mulde, Weißer Elster und Pleiße

Der Verbandsvorsitzende führte zur Thematik ein und verwies auf die neuerlichen dramatischen Folgen des Hochwassers und der Starkniederschlagsereignisse vom Juni 2013, die gebietsweise folgenschwerer als im August 2002 waren. Zugleich verwies er auf die Handlungserfordernisse insbesondere dahingehend, zügige Genehmigungsverfahren für Hochwasserschutzmaßnahmen unter Ausschöpfung von Ermessensspielräumen sicherzustellen. Er bedankte sich ausdrücklich bei Herrn Prof. Dr. Berkner für die bereits im Verlauf der Flut übermittelten fachlichen Einschätzungen.

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle vermittelte anschließend einen Überblick zum Hochwasser (Anlage 3). Er ordnete das Ereignis ein und verwies auf die Erfolge mit der am 08.05.2013 erfolgten Inbetriebnahme des Hochwassereinlaufbauwerks von der Weißen Elster in den Zwenkauer See, für das sich die Regionalplanung seit 1993 dezidiert eingesetzt hatte. Damit konnten massive Flutschäden im Stadtgebiet von Leipzig abgewendet werden. Zugleich machte er am Beispiel des Sanierungsgebiets der Goitzsche deutlich, welche (vorhersehbaren) Folgen die nach 2002 nicht erfolgte grundlegende Bewältigung der Defizite hatte. Die wird einschneidende Veränderungen auch für die laufende Gesamtfortschreibung des Sanierungsrahmenplans (→ TOP 5) haben. Er machte weiter deutlich, dass angesichts der gegebenen Problemlage ein schnelles und zwischen allen Beteiligten abgestimmtes Handeln geboten ist, und stellte erste konzeptionelle Vorstellungen dazu vor (Anlage 4). Thematisiert wurden auch die Defizite an der Nahtstelle zwischen Gösel-Altlauf und Störmthaler See.

Die Anwesenden nahmen die Präsentation mit Interesse und Zustimmung zur Kenntnis.

TOP 3 – Landesentwicklungsplan Sachsen 2012

Herr Prof. Dr. Berkner informierte zum Stand des Landesentwicklungsplans Sachsen 2012. Nachdem die Anhörung und öffentliche Auslegung im Zeitraum vom 09.11.2012 bis zum 11.01.2013 abgeschlossen wurde, erfolgten eine Anhörung im Innenausschuss des Sächsischen Landtags am 28.02. 2013, zu der der Leiter der Regionalen Planungsstelle als Sachverständiger eingeladen war (Statement mit dem Protokoll der letzten Sitzung PLA offengelegt), und die Befassung im Sächsischen Landtag am 16.05.2013. In der Folge ist die Beschlussfassung im Kabinett noch im Juli zu erwarten, so dass ein Inkrafttreten voraussichtlich im III. Quartal 2013 erfolgt. Damit sind die Regionalen Planungsverbände angehalten, ihre Regionalpläne dem fortgeschriebenen Landesentwicklungsplan anzupassen. Demnach könnte ein Aufstellungsbeschluss zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans Westsachsen 2008 in der Verbandsversammlung im Dezember 2013 erfolgen. Gleichfalls informierte Herr Prof. Dr. Berkner über derzeit laufende Aktivitäten zwischen SMI und den Planungsverbänden zur Erstellung einer Rahmenlegende für die Regionalpläne, wobei die Regionale Planungsstelle Leipzig die Meinungsbildung zwischen den Verbänden moderiert.

(Nachgang zur Verbandsversammlung: Der LEP Sachsen 2013 wurde am 12.07.2013 durch das Kabinett verabschiedet. Es ist vorgesehen, diesen am 30.08.2013 im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt zu machen, so dass er am 31.08.2013 in Kraft treten könnte. Zeitgleich erfolgt die Einstellung des Planwerks in das Internet; auch die Druckfassung soll zeitnah zum Termin des Inkrafttretens verfügbar sein.)

TOP 4 – Regionalplanung Leipzig-Westsachsen

4.1 Teilfortschreibung B 87n

Der Verbandsvorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Sablotny (Abteilungsleiter Verkehr im SMWA) und Herrn Irgartinger (Projektleiter bei der DEGES GmbH) und bat Herrn Sablotny um seine Ausführungen.

Herr Sablotny schilderte die derzeitige Situation zur B 87n und stellte fest, dass die Planungen zur B 87n bisher vorrangig verkehrsplanerisch beurteilt worden sind. Weiter stellte er die Bedeutung des Vorhabens für den Freistaat dar. So werden durch den Freistaat Sachsen auch bei der Meldung für die derzeit stattfindende Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans durch den Freistaat Prioritäten gesetzt und die im Landesverkehrsplan Sachsen verankerten Schlüsselprojekte mit Vorrang versehen. Dazu gehört neben der Fertigstellung der A 72 auch die B 87n. Um die Schlüsselprojekte mit Nachdruck entwickeln zu können, erfolgte daher eine Übertragung an die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES). Für das weitere Verfahren betonte Herr Sablotny, dass der Konsens mit der Region gesucht wird und eine ergebnisoffene Planung erfolgt. Er bat hierfür um Vertrauen und um Verständnis, dass es dazu für die DEGES Zeit bedarf, sich in die Materie einzuarbeiten. Zugleich stellte er eine qualifizierte Einbeziehung der Region in die weiteren Planungsaktivitäten in Aussicht. Zugleich enthielt er sich jeglicher vorhabenkonkreter Sachaussagen.

Auf Nachfrage von Frau Verbandsrätin Heymann, inwieweit die Ausführungen in Übereinstimmung zur Tagesordnung stehen, verwies Herr Sablotny auf eine Besprechung zum Neubau der B 87n zwischen Leipzig und der Landesgrenze Sachsen/Brandenburg am 15.03.2013 in Leipzig, wo vereinbart wurde, dass eine Information der Region bzw. der Öffentlichkeit über die Beauftragung der DEGES im Rahmen der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Westsachsen am 05.07.2013 durch das SMWA erfolgen sollte.

Herr Irgartinger stellte in der Folge das Unternehmen vor und verwies auf Referenzen der DEGES GmbH. Herr Irgartinger betonte gleichfalls, dass der Kontakt zum Regionalen Planungsverband wichtig ist, und verband dies mit dem Versprechen enger Kontakte zur Regionalplanung. Es geht um eine gemeinsame Entwicklung des Projekts. So ist beabsichtigt, zu gegebener Zeit Planungsstände gemeinsam zu erörtern.

Der Verbandsvorsitzende bedankte sich für die Ausführungen und äußerte den Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit. Er betonte, dass der Verband mit der Teilfortschreibung zur B 87n bereits Wege für

eine Lösung in der Region geebnet hat und geht davon aus, dass dies bei der weiteren Planung berücksichtigt wird. Der Regionale Planungsverband steht dazu als Partner zur Verfügung.

Auch Herr Prof. Berkner verwies auf die notwendige Offenheit bei der weiteren Planung. Ergänzend führte er zu weiteren Aktivitäten aus. So ist die „Tauchaer Erklärung“ vom 26.01.2013 auch durch den Verbandsvorsitzenden und den Leiter der Regionalen Planungsstelle unterzeichnet worden. Weiter informierte er, dass es zum anhängigen Normenkontrollverfahren zur Teilfortschreibung derzeit keine Aktivitäten gibt.

4.2 Teilfortschreibung zum Kapitel 11 „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“

Der Verbandsvorsitzende rief den Tagesordnungspunkt auf und bat Herrn Prof. Dr. Berkner um seine Ausführungen.

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies eingangs auf das Positionspapier der Versammlung am 26.10.2012. Danach hatte sich der Regionale Planungsverband dazu bekannt, die räumlichen Voraussetzungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien zu schaffen. Grundlage dafür sind jedoch verbindliche und belastbare energiepolitische Rahmenbedingungen. Gleichfalls ist aus Gründen der Rechtssicherheit das Urteil des Normenkontrollverfahrens zum Regionalplan Westsachsen zu berücksichtigen. Nunmehr sind mit dem Vorliegen des Energie- und Klimaprogramms Sachsen vom 12.03.2013 und dem voraussichtlichen Inkrafttreten des LEP 2012 im III. Quartal die Rahmenbedingungen gegeben. Gleichfalls sind durch die aktuelle Rechtsprechung Normen, insbesondere hinsichtlich der Methodik (Tabu-Kriterien), gesetzt worden. In diesem Zusammenhang führte Herr Prof. Dr. Berkner auch zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 11.04.2013 zum Regionalplan Westsachsen aus. Danach erfolgt durch das BVerwG eine Zurückverweisung des Rechtsstreits an das Sächsische Obergericht (SächsOVG). Das BVerwG beanstandete zwar die Nichteinbeziehung der Unterscheidung zwischen „harten“ und „weichen“ Tabuzonen durch das SächsOVG bei seiner Entscheidung; inwieweit dies jedoch entscheidungserheblich sei, kann durch das BVerwG nicht beurteilt werden. Sonstige Fehler waren nicht erkennbar. So wurde der Aspekt des Repowering hinreichend berücksichtigt und ist die Nichteinbeziehung von Entschädigungsfragen nicht zu beanstanden. Auch wurde der Windenergie substantiell Raum eingeräumt. Es bleibt abzuwarten, wie das SächsOVG unter Berücksichtigung der Auffassung des BVerwG entscheiden wird.

Auf der Grundlage der veränderten Rahmenbedingungen schlug Herr Prof. Dr. Berkner daher vor, die Teilfortschreibung zum Kapitel 11 weiterzuführen und den Entwurf für das Verfahren nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG unter Berücksichtigung des Beschlusses zur Abwägung im Verfahren nach § 6 Abs. 1 SächsLPIG zu erstellen. Gleichfalls benannte er zu bearbeitende Themenkomplexe und erinnerte an die Rechtsbegleitung durch Frau Rechtsanwältin Dr. Maltschew. Weiterhin schlug er eine zeitliche Einordnung zum weiteren Verfahren in einer **dreistufigen Herangehensweise** wie folgt vor:

- abstrakte **Methodenerarbeitung und -debatte** mit Differenzierung nach „harten“ und „weichen“ Tabuzonen (PLA 09/2013, VV 10/2013)
- **Erarbeitung der Ausweisung von Vorrang- und Eignungsgebieten** im Abgleich mit den energiepolitischen Zielstellungen auf Landesebene (PLA 11/2013, VV 12/2013)
- **Vorlage eines umweltgeprüften Beteiligungsentwurfs** für die Offenlegung nach § 9 ROG i. V. m. § 6 Abs. 2 SächsLPIG (PLA 02/2014, VV 04/2014)

In Abhängigkeit von der Entwicklung der Rahmenbedingungen (Rechtsprechung und Rahmensetzung des Freistaats Sachsen) könnte zu gegebener Zeit die Zusammenführung von Teilfortschreibung Kapitel 11 und Gesamtfortschreibung Regionalplan Westsachsen 2008 geprüft werden.

Weitere Informationen sind in der Power-Point-Präsentation enthalten ([Anlage 2, Folien 7-11](#)).

Die Verbandsräte nahmen die Informationen und den Vorschlag zur Weiterführung der Teilfortschreibung zustimmend zur Kenntnis. Nachfragen und Ergänzungen erfolgten nicht.

TOP 5 – Braunkohlenplanung

5.1 Gesamtfortschreibung Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne für die Tagebaubereiche Goitsche-Holzweißig-Rösa und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies auf vielfältige fachliche Aktivitäten seit Januar 2013 zu den Rahmenbedingungen und zu den Fachgrundlagen für die Fortschreibungsverfahren. So wurde am 30.01.2013 ein Workshop in Bad Dübau gemeinsam durch den Verband und den Landkreis Nord-sachsen veranstaltet, an dem fast 100 Akteure aus der Region teilnahmen. Am 23.05.2013 erfolgte unter Moderation von Herrn Prof. Dr. Berkner eine Klausurberatung mit Landesdirektion Sachsen, Landratsamt, Stadt Delitzsch, LMBV mbH und potenziellem Investor eine Klausurberatung, um für den Werbeliner See realistische Nutzungs- und Entwicklungsperspektiven im Abgleich von kommunalen und privatwirtschaftlichen Interessen gegenüber den NATURA-2000-Belangen im Sinne eines „Fensters der Machbarkeiten“ auszuloten. Auf die Hochwasserfolgen vom Juni 2013 wurde bereits in TOP 2 eingegangen.

Im Ergebnis aller Aktivitäten wurde die Empfehlung ausgesprochen, die beiden bisher unabhängig voneinander laufenden Verfahren zur Gesamtfortschreibung der Planwerke zu einem Planwerk in einem Verfahren zusammenzufassen und damit Synergieeffekte zu erschließen. Die Verbandsräte nahmen den Vorschlag zustimmend und ohne weitere Nachfragen bzw. Anmerkungen zur Kenntnis. Eine entsprechende Beschlussempfehlung des Braunkohlenausschusses lag vor.

Der Verbandsvorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage und stellte diese zur Abstimmung, nachdem dazu keine Nachfragen oder Anmerkungen eingebracht wurden.

Abstimmung:

Beschluss-Nr.:

V/VV 19/01/2013

(Anlage 5)

Ergebnis:

8/0/0

Die Beschlussfassung erfolgte damit einstimmig.

5.2 Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain

5.3 Braunkohlenplan Tagebau Profen

5.4 Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlesanierung – Budgetierung § 4-Maßnahmen

Herr Prof. Dr. Berkner informierte kurz zu den laufenden Aktivitäten zum Monitoring zur Strategischen Umweltprüfung. Die Verbandsverwaltung arbeitet an einem Statusbericht, der nach seiner Fertigstellung voraussichtlich gegen Ende 2013 den Verbandsgremien vorgelegt wird. Die neuerliche Rutschung im Tagebaubereich bei Deutzen belegt die Erforderlichkeit der Ausweisung von Sicherheitslinien in Braunkohlenplänen nochmals und mit Nachdruck.

Zum länderübergreifenden Tagebaubereich Profen fand wiederum auf Einladung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle und unseres Verbands am 12.04.2013 eine Arbeitsgruppensitzung mit den Hauptbeteiligten zur Entwicklung der Bergbaufolgelandschaft statt. Im Rahmen des Austauschs wurden insbesondere die Handlungsfelder West-Ost-Verbindung zwischen Hohenmölsen und Pegau, Wald-mehring, -umbau und -pflege, landschaftsgestalterische Aufwertung (→ Aussichtshügel Stöntzsch) sowie Floßgraben behandelt. Das Treffen fand in einer aufgeschlossenen Arbeitsatmosphäre statt, wobei alle Beteiligten Transparenz und Ergebnisorientierung würdigten.

Auf Bitten der Stadt Pegau und der MIBRAG mbH hat der Leiter der Regionalen Planungsstelle die Moderation bei der Aushandlung eines Nachbarschaftsvertrags zwischen Kommune und Bergbautreibendem übernommen. Dazu fanden am 17.04. und 02.07.2013 Verhandlungsrunden jeweils in Pegau statt. Es bestehen gute Aussichten, am 28.08.2013 einvernehmlich zu einer Vertragsentwurfsfassung zu kommen, die anschließend zur Befassung in die Gremien von Stadt und Unternehmen gehen kann.

Zur Budgetierung der § 4-Mittel nach VA-Braunkohlesanierung erläuterte Herr Prof. Dr. Berkner die getroffenen Entscheidungen auf der Ebene der AG § 4-Maßnahmen. Insbesondere kommentierte er die Entscheidung zugunsten des Harthkanals, der gegenüber der „Wasserschlange“ zwischen Markkleeberger See und der Pleiße bei gleichem wassertouristischen Stellenwert aus Budgetgründen zuerst

realisiert werden soll. Ausschlaggebend dafür sind die hier bestehenden Synergieeffekte zur Grundsanierung sowie der Aspekt Hochwasserschutz zur Entleerung der Restlamelle im Zwenkauer See. Die Tabelle mit den Budgetierungsergebnissen ist dem Protokoll als Anlage 6 beigegeben.

Die Verbandsräte nahmen die Informationen mit Zustimmung und ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis.

TOP 6 – Verbandsangelegenheiten

6.1 Haushaltangelegenheiten

Der Verbandsvorsitzende führte kurz in die Thematik ein. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle Leipzig führte aus, dass die Jahresrechnung des Regionalen Planungsverbands für das Haushaltsjahr 2012 fristgemäß zum 21.06.2013 vorgelegt und vom Verbandsvorsitzenden unterzeichnet wurde. Gemäß § 9 Abs. 3 der Verbandssatzung obliegt die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2014 nunmehr dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Nordsachsen. Die Jahresrechnung wurde dementsprechend am 28.06.2013 zur Prüfung übergeben. Ungeprüft weist die Jahresrechnung gegenüber einer Entnahme eine erneute Zuführung zur Rücklage in Höhe von 94 329,70 € aus. Über die Ergebnisse der Prüfung wird nach Vorlage des Prüfungsberichts in den Verbandsgremien informiert. Nach Vorlage der geprüften Jahresrechnung wird umgehend die Eröffnungsbilanz aufgestellt. Dafür muss jedoch auch externer Sachverstand gebunden werden. Entsprechende Angebotsanfragen werden seitens der Verbandsverwaltung durchgeführt. Die Höhe der Gesamtrücklage belief sich zum 31.12.2012 auf 1 166 860,71 €.

Durch die Verbandsverwaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung des Landkreises Leipzig die Umstellung auf den sogenannten SEPA Zahlungsverkehr. Entsprechende Abstimmungen mit der Finanzverwaltung sind geführt. Die notwendige Zuteilung der Gläubiger-Identifikationsnummer durch die Deutsche Bundesbank ist bereits erfolgt. Die Kopfbogen des Regionalen Planungsverbands für den allgemeinen Schriftverkehr wurden um die BIC- und die IBAN-Nummern erweitert.

6.2 Vorberatung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2014

Zurzeit erfolgt die Erarbeitung des Haushaltsentwurfs für das 2. doppelte Haushaltsjahr 2014. Die fachlichen Eckpunkte wurden bereits in der Verbandsverwaltung abgestimmt. Die Personalkosten wurden seitens des KVS unter der Annahme einer 3%-Tariferhöhung im Zuge der ausstehenden Tarifverhandlungen ab 02/2014 zugearbeitet. Offen sind die exakten Beträge für Abschreibungen und Sonderposten, welche jetzt pauschal angesetzt wurden. Entsprechende Zuarbeiten der Anlagenbuchhaltung des Landkreises Leipzig als Dienstleister sind in Absprache. In die Haushaltsplanung muss auch das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahrs 2013 einfließen. Im Ergebnishaushalt war ein Fehlbetrag in Höhe von 137 130,00 € in der Haushaltssatzung dargestellt. Nach derzeitigem Verlauf wird sich dieser Fehlbetrag auf 30 000,00 € verringern und auf das Haushaltsjahr 2014 vorgetragen. Die Gesamtvorschau wurde als Anlage zur Einladung übergeben. Für das Haushaltsjahr 2014 wird im Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag in Höhe von 190 400,00 € ausgewiesen. Dieser enthält alle denkbaren Risiken. Hauptsächlich Erträge stellen der Mehrbelastungsausgleich des Freistaats Sachsen und die Verbandumlage dar. Die größten Aufwendungen entfallen auf die Personalkosten.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans wird in der Zeit vom 05.09. bis zum 13.09. 2013 öffentlich ausgelegt. Die Äußerungsfrist endet am 24.09.2013. Die Vorstellung und Beratung zum vollständigen Haushaltsplanentwurf wird im Rahmen der Sitzung des Planungsausschusses am 13.09.2013 erfolgen. In der Verbandsversammlung am 17.10.2013 könnten der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung beschlossen werden.

6.3 Termine und Arbeitsschwerpunkte der Verbandsgremien im 2. Halbjahr 2013

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte die Zusammenstellung der mit dem Kalender des Verbandsvorsitzenden angestimmten Termine für das 2. Halbjahr 2013 (Anlage 7). Frau Verbandsrätin Heymann wies auf die Überschneidung mit einer Sitzung des Stadtrats Leipzig am 17.10.2013 hin. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle wies auf die Schwierigkeiten, im Oktober überhaupt einen Termin zu finden, hin. Im Ergebnis wird versucht, durch die Abstimmung der Tagungszeiten für die Leipziger Verbandsräte eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen zu ermöglichen.

6.4 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

Der Verbandsvorsitzende machte darauf aufmerksam, dass durch das bevorstehende Ausscheiden von Herrn zur Nedden aus seiner Funktion als Bürgermeister und Beigeordneter der Stadt Leipzig sowohl dessen Position als Verbandsrat als auch seine Funktion als 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden vakant werden. Dazu wird der entsprechende Handlungsbedarf in einem Schreiben an Herrn Oberbürgermeister Jung zum Ausdruck gebracht, um die volle Handlungsfähigkeit der Verbandsgremien schnellstmöglich wiederherzustellen.

TOP 7 – KlimaMORO – Ergebniskonferenz zur Verstetigungsphase

Herr Dr. Gey und Herr Prof. Dr. Berkner verwiesen auf den Ergebnisworkshop zum KlimaMORO vom Vormittag in den gleichen Räumen, in dem Herr Dr. Dosch als Vertreter des Bundes seine Wertschätzung für die erzielten Resultate zum Ausdruck gebracht hatte. Die Ergebnisse werden auf die Homepage des Verbands gestellt; eine Publikation ist in Vorbereitung. Auf eine ausführliche Präsentation der MORO-Ergebnisse wurde angesichts der fortgeschrittenen Zeit verzichtet; diese wird in einer der nächsten Sitzungen der Verbandsgremien nachgeholt. Mit der Beschlussvorlage wird angestrebt, den MORO-Prozess unter Rückgriff auf das etablierte regionale Netzwerk weiter zu verstetigen, die Ergebnisse für alle Interessenten offenzulegen und diese als Fachgrundlagen für die anstehenden Planfortschreibungen zu nutzen.

Der Verbandsvorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage und stellte diese zur Abstimmung, nachdem keine Nachfragen oder Anmerkungen dazu eingebracht wurden.

Abstimmung:

Beschluss-Nr.:

V/VV 19/02/2013

(Anlage 8)

Ergebnis:

8/0/0

Die Beschlussfassung erfolgte damit einstimmig.

TOP 8 – Regionalentwicklung

Fachförderprogramm FR-Regio

Herr Friedrich informierte zum Fachförderprogramm FR-Regio. Eingangs verwies er auf die Neufassung der Förderrichtlinie vom 25.04.2013 (Anlage 9), damit verbundene Änderungen sowie die im Haushalt 2013/2014 des Freistaats Sachsen enthaltenen finanziellen Mittel. Weiter führte er zu Meldungen von Vorhaben durch die Regionale Planungsstelle an das SMI aus. Bisher wurden durch das SMI für 5 Vorhaben in der Planungsregion Zuwendungen in Höhe von ca. 185 000 € bestätigt. Weitere Informationen sind in der Power-Point-Präsentation enthalten (Anlage 2, Folien 61-62).

Wettbewerb »Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge«

Herr Friedrich berichtete, dass als neuer Fördergegenstand der FR-Regio Impulsregionen entwickelt werden sollen. Ziel ist es, in diesen Regionen innovative Strategien und Konzepte zur Gewährleistung der regionalen Daseinsvorsorge unter den Bedingungen des demografischen Wandels zu entwickeln. Dazu findet derzeit ein Wettbewerb statt. In der Planungsregion haben bereits verschiedene Antragsberechtigte ihr Interesse an einer Teilnahme an diesem Wettbewerb bekundet. Seitens der Regionalen Planungsstelle wurde den potenziellen Antragstellern eine Unterstützung zugesagt. Nähere Informationen sind in der Power-Point-Präsentation enthalten (Anlage 2, Folien 63-64).

FOPS Stadtverkehr

Herr Friedrich informierte über die Erarbeitung einer länderübergreifenden Regionalstrategie Daseinsvorsorge in der Gebietskulisse des Mitteldeutschen Verkehrsverbands (MDV). In dieses Projekt sind die berührten Landkreise und kreisfreien Städte sowie Träger der Regionalplanung aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eingebunden. Ebenso wird das Projekt von der Landesebene unterstützt. Dieses ursprünglich im Rahmen des MORO Regionale Daseinsvorsorge beantragte Konzept wurde nun vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) aufgegriffen und dem MDV das

Angebot unterbreitet, eine Umsetzung dieses Vorhabens über das Forschungsprogramm Stadtverkehr vorzunehmen. Der MDV hat hierzu den Regionalen Planungsverband Leipzig-WestSachsen auf der Grundlage der bisherigen Zusammenarbeit zu diesem Thema um eine enge Mitwirkung gebeten. Derzeit läuft bis 17.07.2013 der durch den Bund ausgeschriebene Teilnahmewettbewerb. Nähere Informationen sind in der Power-Point-Präsentation enthalten (Anlage 2, Folie 65).

Ergänzend wies Herr Prof. Dr. Berkner darauf hin, dass das Vorhaben als „Rundum-sorglos-Paket“ des Bundes gelten kann und die zu erwartenden Ergebnisse sowohl für die regionale Entwicklung als auch für die Fortschreibung des Regionalplans von hohem Wert sein können. Daher schlug Herr Prof. Dr. Berkner vor, das Vorhaben auch künftig weiter zu unterstützen und zu begleiten. Die Regionale Planungsstelle wird über den weiteren Fortgang berichten.

Die Verbandsräte nahmen die Informationen mit Zustimmung und ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis.

TOP 9 – Verschiedenes

Zielabweichungsverfahren

Herr Prof. Dr. Berkner informierte über die laufenden und abgeschlossenen Zielabweichungsverfahren im Zeitraum Januar 2013 bis Juli 2013 wie folgt:

- | | | |
|------------------------------------|--------------------------|---------------|
| • S 31, Ausbau nördlich Mügeln | VRG Landwirtschaft | abgeschlossen |
| • Brandis, Gewerbegebiet West | Regionaler Grünzug | abgeschlossen |
| • Ton- und Kaolintagebau Hohnstädt | VRG Natur und Landschaft | abgeschlossen |

Derzeit laufen keine neuen Verfahren.

ROKO Halle-Leipzig

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierte über die letzte Sitzung am 30.05.2013 in Halle (Saale), in deren Rahmen er für den Verband zum Gewerbeflächenmanagement im Raum Leipzig-Halle, zu länderübergreifenden Abstimmungen zum Tagebaubereich Profen und zum Seenkatalog informierte. Im Ergebnis der Sitzung wurde durch die zuständigen Landesstellen in Sachsen-Anhalt ausdrücklich festgestellt, dass die Planungen der Stadt Leuna zum Ausbau und zur Erweiterung von NOVA EVENTIS am Standort Günthersdorf/Kötzschau raumordnungswidrig sind. Das Schreiben in der Angelegenheit vom Januar 2013 an die Raumordnungsminister in Sachsen und Sachsen-Anhalt war offenkundig erfolgreich. Die Information wurde durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung mit Genugtuung aufgenommen.

Entwicklung Pösna-Park

Herr Dr. Gey und Herr Prof. Dr. Berkner informierten zum schwierigen Prozess der Auslotung der raumordnerisch noch vertretbaren Entwicklungsspielräume für den Pösna-Park, um die Geschäftsgrundlagen für diesen zu erhalten. Zwischen dem 08.05. und dem 31.05.2013 erfolgten dazu intensive Abstimmungen zwischen Gemeinde, Landratsamt, Landesdirektion Sachsen, SMI, Planungsverband und Betreiber/Investor. Im Ergebnis erfolgte eine Einigung, die zugleich eine Reduzierung der Gesamtverkaufsfläche und Änderungen am Zuschnitt des Einkaufszentrums beinhalteten.

Seenkatalog Mitteldeutschland 2013-2015

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle informierte darüber, dass der am 14.02.2013 in einer Auflage von 2 500 Exemplaren erschienene Seenkatalog Mitteldeutschland zwischenzeitlich restlos vergriffen ist. Da nach wie vor eine erhebliche Nachfrage besteht und die Laufzeit bis 2015 reicht, schlug er einen Nachdruck von 1 250 Exemplaren und eine Aktualisierung unter Bezugnahme auf die Flut vom Juni 2013 vor. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 13 000 € und liegen damit im Grenzbereich eines Beschlusserfordernisses der Verbandsversammlung. Allerdings wurde bereits ein Druckkostenzuschuss in Höhe von 5 000 € eingeworben und gezahlt, so dass die tatsächlichen Belastungen für den Verband weitaus niedriger liegen. Hinzu kommen die zu erwartenden Einnahmen aus Schutzgebühren.

Die Neuauflage wird im Unterschied zur vorangegangenen (1 002 g) weniger als 900 Gramm wiegen, was den Postversand wesentlich vereinfacht. Auf die Frage des Verbandsvorsitzenden, den Nachdruck mit den genannten Randbedingungen vorzunehmen, brachten die anwesenden Verbandsräte ihre ausdrückliche und einhellige Zustimmung dazu zum Ausdruck.

Der Verbandsvorsitzende schloss um 15.10 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)

(genehmigt)

Prof. Dr. habil. Andreas Berkner
Leiter Regionale Planungsstelle

Dr. Gerhard Gey
Verbandsvorsitzender

Anlagen

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 Power-Point-Präsentation zur Verbandsversammlung
- 3 Präsentation Prof. Dr. Berkner zur Flut vom Juni 2013
- 4 Konzeptpapier zum Hochwasserschutz Goitzsche/Seelhausener See
- 5 Beschluss Gesamtfortschreibung Goitzsche/Delitzsch-SW/Breitenfeld (V/VV 19/01/2013)
- 6 Tabelle Budgetierung § 4-Maßnahmen im Sanierungsgebiet Leipzig-Westsachsen
- 7 Termine und Arbeitsschwerpunkte 2. Halbjahr 2013
- 8 Beschluss KlimaMORO (V/VV 19/02/2013)
- 9 Richtlinie FR-Regio, Neufassung vom 25.04.2013

Verteiler

- beschließende Mitglieder VV
- beratende Mitglieder VV
- SMI Dresden, Frau Hegewald
- LDS, Dienststelle Leipzig, Abt. 3, Herr Dr. Röhl
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- Sächsischer Landkreistag
- RPV Oberes Elbtal/Ost erzgebirge
- RPV Niederlausitz-Oberschlesien
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg